

Gesetz- und Verordnungsblatt
für die
evangelisch-lutherische Kirche
des
Landesteils Oldenburg
im Freistaat Oldenburg.

X. Band. (Ausgegeben den 17. Oktober 1924.) 2. Stück.

Inhalt:

- N*º 4. Ausschreiben an sämtliche Pfarrer vom 9. Oktober 1924, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Reformationsfeste.
- N*º 5. Ausschreiben an sämtliche Pfarrer vom 9. Oktober 1924, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Betttag.
- Nachrichten.

***N*º 4.**

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Reformationsfeste.

Oldenburg, 1924 Oktober 9.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Dezember 1854, betreffend die Feier des Reformationsfestes, bestimmt der Oberkirchenrat für die diesjährige Festpredigt folgenden Text:

Luc. XII 48b (Welchem viel gegeben ist)

Betreffs der Bibellektion wird auf das Ausschreiben vom 10. Februar 1904, die Gottesdienstordnung betreffend, (Gesetz- und Verordnungsblatt Band VI Seite 251) verwiesen und hinsichtlich der zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins abzuhaltenden Kirchenkollekte auf die Bekanntmachung

vom 21. August 1856 (Gesetz- und Verordnungsblatt Band II Seite 221 ff) jedoch mit der Änderung, daß die Kirchenräte sich bei Einwendung der Kollektengelder der Zahlkarte zum Postscheckkonto zu bedienen haben.

Oldenburg, 1924 Oktober 9.

Oberkirchenrat.

Dr. Tilemann.

Rust.

N^o. 5.

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Bettage.

Oldenburg, 1924 Oktober 9.

Gemäß Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 1894 bestimmt der Oberkirchenrat für den auf den 19. November d. Js fallenden Buß- und Betttag folgenden Predigttext:

Math. XII 41—42. (Die Leute von Ninive Salomo).

Hinsichtlich der Bibellektion wird auf das Ausschreiben vom 10. Februar 1904, die Gottesdienstordnung betreffend, (Gesetz- und Verordnungsblatt Band VI Seite 251 f) verwiesen.

Oldenburg, 1924 Oktober 9.

Oberkirchenrat.

Dr. Tilemann.

Rust.

Nachrichten.

Die Universität Göttingen hat dem Oberkirchenratspräsidenten Dr. Tilemann in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen und seiner kirchenregimentlichen Wirksamkeit ehrenhalber die Würde eines Doktors der Theologie verliehen.

Der Pfarrer Krehe in Holle ist gemäß § 53 Ziffer 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Cloppenburg ernannt worden.

Eingeführt sind:

Pfarrer Koch am 24. August 1924 in das Amt eines Geistlichen für die Seelsorge am Gefängnis in Oldenburg und für die Vereinsarbeit der Innern Mission in der Landeskirche,

Pfarrer Rogge am 31. August 1924 in des Pfarramt zu Hohenkirchen,

Pfarrer Rodenbrock am 5. Oktober 1924 in das Pfarramt zu Huntlosen.

Es sind beauftragt worden:

der cand. min. Dr. Ehlers vom 1. September 1924 ab mit der Tätigkeit eines Vakanzpredigers in Cloppenburg und vom 20. Oktober 1924 ab mit der Tätigkeit eines Hilfspredigers in Rastede,

der prov. Vakanzprediger Töllner in Hohenkirchen vom 15. September 1924 ab mit der Tätigkeit eines prov. Vakanzpredigers in Neuenhunteorf,

der Vakanzprediger Suhren vom 20. Oktober 1924 ab mit der Tätigkeit eines Vakanzpredigers in Neuenhunteorf,

der prov. Hilfsprediger Eschen in Rastede vom 20. Oktober 1924 ab mit der Tätigkeit eines prov. Hilfspredigers in Delmenhorst,

der prov. Hilfsprediger Betke in Ohmstede vom 20. Oktober 1924 ab mit der Tätigkeit eines prov. Assistenzpredigers in Oldenburg,

der prov. Assistenzprediger Haake in Oldenburg vom 20. Oktober 1924 ab mit der Tätigkeit eines prov. Hilfspredigers in Ohmstede.

Die am Osterfest 1924 abgehaltene Kirchenkollekte hat 3007 *M* 28 *g* erbracht.

Dieser Betrag ist an den Rechnungsführer des Elisabethstifts abgeführt werden.

Den Kirchenräten bezw. Pfarren sind folgende Rundschreiben zugegangen:

| Datum: | Inhaltsangabe: |
|-----------|--|
| März 20. | Wohnungsabzug. |
| " 24. | Kirchensteuern 1924/25. |
| " 24. | Landverpachtung. |
| " 29. | Organistenvergütung. |
| " 29. | Fürbitte für das besetzte Gebiet. |
| April 2. | Wohnungsabzug. |
| " 2. | 400 jähr. Jubiläum des Gemeindecorals. |
| " 7. | Kirchensteuern 1924/25. |
| " 8. | Besoldung der Rechnungsführer. |
| " 10. | Inventarisierung kirchl. Denkmäler. |
| Mai 2. | Allgemeine Kirchenumlagen. |
| " 16. | Desgleichen. |
| " 7. | Saatfest. |
| " 24. | Fürbitte betreffend Kirchentag. |
| Juni 5. | Kollekte für die Kirche in Tokio. |
| " 10. | Dienstinkommen der Pfarrer und Umlagen. |
| " 19. | Zahlung des Dienstinkommens. |
| " 23. | Schuldlüge. |
| " 27. | Beitrag für die evangelische Schule Lönningen. |
| Juli 1. | Friedhofskunst. |
| " 3. | Neubauten und Verbesserungen. |
| " 11. | Nachtragsvoranschlag. |
| " 11. | Diakonissenberuf und Schwesternnot. |
| " 21. | Organisteneinkommen. |
| " 25. | Verfassungsfeier. |
| " 31. | Wahlen zur Landesynode. |
| Aug. 11. | Auslandskollekte. |
| " 11. | 60 jähriges Bestehen der Genfer Konvention. |
| " 22. | Orgelreparatur. |
| Sept. 10. | Unterstützung für Instandhaltung d. Kriegergräber. |
| " 25. | Allgemeine Kirchenausgaben. |
| Oktob. 2. | Steuerliche Belastung. |
| " 3. | Voranschläge. |
| " 3. | Reinertrag des Pfarrlandes. |
| " 3. | Beteiligung der Frauen an den kirchl. Wahlen. |